

## Arbeit :: Detailansicht

**AutorIn****Name:** SUSANNE KIRSCH**BetreuerIn****Name:** O.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Walter Schneeberger  
**Herkunftsbetrieb:** Universität für Bodenkultur**Arbeit****Art der Arbeit:** Diplom-/ Magisterarbeit**Sprache der Arbeit:** Deutsch**Titel der Arbeit in Originalsprache:** Der Einkommensbeitrag des Bauernwaldes : eine empirische Untersuchung in den politischen Bezirken Baden und Wr. Neustadt**Titel der Arbeit in deutsch:** Der Einkommensbeitrag des Bauernwaldes : eine empirische Untersuchung in den politischen Bezirken Baden und Wr. Neustadt**Titel der Arbeit in englisch:** n.a.**Publikationsmonat:** 31.12.2000**Seitenanzahl:****Online-Katalog der Universitätsbibliothek Bodenkultur****AC-Nummer:****Abstract****Abstract in deutsch:** In dieser Untersuchung wird der Frage nach dem aus der Bewirtschaftung des Bauernwaldes resultierenden Einkommen nachgegangen. Die Charakteristika der Bewirtschaftung, wie beispielsweise die Sparkassenfunktion oder die sich am Holzpreis orientierende Einschlagstätigkeit, werden aufgezeigt und anhand einer quantitativen schriftlichen Befragung in den politischen Bezirken Baden und Wr. Neustadt in Niederösterreich analysiert. Es ergab sich unter anderem, daß 97 % der Waldarbeit von Familienarbeitskräften geleistet werden und besonders der kleinere und mittlere Bauernwald relativ unregelmäßig bewirtschaftet wird, wodurch den Betrieben Wertschöpfung vor allem aus der Durchforstungstätigkeit entgeht.

In unterschiedlichen Einkommens- und Arbeitszeitmodellen läßt sich besonders die arbeitszeitliche Ausgleichsfunktion des Bauernwaldes im Jahresverlauf und die Abhängigkeit der im Wald eingesetzten Arbeitszeit von dem in der Forst- und Landwirtschaft erzielbaren Einkommen erkennen. Eine zukünftige Intensivierung der Waldbewirtschaftung wird in den Befragungsbetrieben von der Ertragslage in der Landwirtschaft abhängig gemacht. Durch eine effizientere Bewirtschaftung können Einkommensverluste kompensiert werden. Als Maßnahmen dafür werden der Zusammenschluß zu Waldwirtschaftsgemeinschaften, eine gemeinschaftliche Maschinenanschaffung sowie Beratung und Schulung aufgezeigt, um speziell in Kleinbetrieben die beschränkte Arbeitskapazität effizienter einzusetzen.

**Abstract in englisch:** The aim of this study is to explore how the management of farm forests contributes to raising the net-income of full time farmers. A quantitative survey was conducted in two Austrian districts considering the main characteristics of farm forest management such as preserving the standing volume for extraordinary needs or harvesting timber at times of high timber prices. Two major outcomes are that 97 % of the forest work is carried out by family members, and, particularly in small and medium scale farm forests, regeneration cleaning, pruning and pre-commercial thinning are neglected owing to the limited labour capacity causing a potential loss in net-income.

Various models depicting the conjunction of income and working hours have been derived acknowledging the balancing function of farm work throughout the year. Furthermore, it is also pointed out that the input of working hours is dependent on the agricultural net-income and also the achievable price for timber. A more intense management

of farm forests will be triggered by decreasing farm net-incomes. However, in order to compensate for a decreasing net-income the farm forest management requires to be more efficient. It is suggested that this can be achieved by organising farm forest co-operatives, obtaining machinery on a communal basis, and counselling in alignment with the most recent standards of forestry in order to facilitate a more efficient use of the limited capacities.

**Schlagworte****Schlagwörter deutsch:**

Betriebswirtschaft Bauernwald Einkommensbeitrag Bewirtschaftung des Bauernwaldes

**Schlagwörter englisch:**

ECONOMICS, AGRICULTURAL farm forest net-income farm forest management

**Sonstiges****AC-Nummer:****Signatur:**

HB--DIP: D-9836

**Der mit der Arbeit vergebene akademische Grad:****Organisationseinheit, auf der die Arbeit eingereicht wird:**

H355 Inst.f. Agrarökonomik

 [Zurück zu den Suchergebnissen](#)  
 [Zurück zum Suchformular](#)

Wenden Sie sich bei Fragen/Problemen zu dieser Anwendung bitte an die [Hotline](#) des ZID.  
generated in 0.19 Seconds